

ERINNERN SIE SICH NOCH?

Als in Quelle noch „Flieger“ landeten

Der Verkehrsübungsplatz in Quelle ist vielen Lesern ein Begriff. Daß an dieser Stelle allerdings einmal ein Pferderennplatz war, daran erinnerte die NEUE WESTFÄLISCHE vor 20 Jahren.

Nur noch die „Ureinwohner“ von Brackwede — speziell des Ortsteils Quelle — werden sich an den ehemaligen Pferderennplatz erinnern. Dort, wo sich heute das Gelände des Verkehrsübungsplatzes erstreckt, wurde offiziell 1905 die Queller Rennbahn eröffnet.

Dabei stand neben dem Trabrennsport, den Jagdspringen, den Fahrwettbewerben besonders der Galoppsport im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Bewirtschaftet wurde die Rennbahn vom Ravensberger Rennverein. Damals muß die Queller Bahn so ungefähr in ganz Deutschland bekannt gewesen sein. Zu ihrer Blütezeit in den 30er Jahren wohnten bei pferdesportlichen Großveranstaltungen an die 8 000 Zuschauer den Rennen bei.

Neben dem reitsportbegeisterten Publikum waren aber auch die „Flieger“ Nutznießer der Queller Rennbahn, wenn sie die Anlage in eine Start- und Landepiste umfunktionierten. Als geschichtsträchtiges Datum dürfte dabei der 26. Juni 1911 in die Geschichte dieser Anlage eingehen. Der „erste Fliegertag“ auf Queller Sandboden wurde für die Zuschauer ein einmaliges Erlebnis.

Bei diesigem Wetter landete nach einem Rundflug über Bielefeld Hans Vollmüller mit seiner „Taube“, einem einmotorigen Flugzeug, auf dem Rasen vor der Tribüne des Platzes. Versteht sich, daß der Jubel der staunenden Menge keine Grenzen kannte.

In diesem Zusammenhang eine Bitte an die Leser der NEUEN WESTFÄLISCHEN. Das Bielefelder Stadtarchiv (Tel. 51-24 72) verfügt kaum über Aufnahmen aus dieser Zeit. Man wäre daher dankbar, wenn Aufnahmen mit Pferden oder Flugzeugen zur Vervielfältigung zur Verfügung gestellt würden.